



SEV Gewerkschaft des Verkehrspersonals  
3000 Bern 6  
031/ 357 57 57  
www.sev-online.ch

Genre de média: Médias imprimés  
Type de média: Presse spécialisée  
Tirage: 35'000  
Parution: 25x/année

N° de thème: 844.3  
N° d'abonnement: 844003  
Page: 10  
Surface: 20'711 mm<sup>2</sup>

# Verlorenes (Eisenbahn-)Paradies

Dieses gut recherchierte und reich bebilderte Werk stellt alle normalspurigen Schweizer Linien vor, die verschwunden sind oder keinen regionalen Personenverkehr mehr kennen.

Zum ersten Mal wird die Gesamtheit der betroffenen Linien, Bahnhöfe und Stationen mittels Bildern, die heute nicht mehr gemacht werden können, vorgestellt. Der Autor, Marc Dietschy, geboren 1946, hat während 36 Jahren, bis 2006, bei der SBB gearbeitet. Er schildert hier eine vergangene Zeit mit ihrer spannenden Geschichte. Damals war die Eisenbahn noch der Inbegriff für Fortschritt und Betriebsqualität.

Diese einmalige Schilderung wird sowohl die Reisenden, die diese Linien benutzten, die Eisenbahner, die gegen die Schliessung gekämpft haben, sowie alle Eisenbahnfreunde und Verkehrshistoriker faszinieren.

**Bau und Abbau**

Ist die Schweiz ein Paradies für die Eisenbahn? Man könnte es vorgängig glauben, wenn man sich auf gewisse allgemeine Beobachtungen stützt. Der Erfolg für die Schiene verbirgt aber eine Welle der Zerstörung, die früher sehr viele Strassenbahnen und meterspurige Eisenbahnen mitgenommen hat. Heute nagt sie am normalspurigen Netz, und dieses Phänomen hat sich seit den 1990er-Jahren spürbar beschleunigt.

Die Aufhebungen, die in den Jahren 1858 bis 2009 stattfanden, sind in 49 reich bebilderten Kapiteln klassifiziert und zeigen somit eine lange Zeit über 152 Jahre. Die beiden ersten Aufhebungen betreffen zwei kurze Linien, die Häfen bedienten (damals war das Eisenbahnnetz noch voll im Bau): Biel-Nidau, 0,84 km lang und von 1858 bis 1860 in Betrieb; Morges-Morges-Port, mittels Pferdetraktion von 1858 bis 1861 betrieben.

Dieses Werk ist das Resultat einer systematischen Fo-

tofragenarbeit entlang des Schweizer Schienennetzes während 40 Jahren. Wir gratulieren dem Autor zur Selbstlosigkeit und Ausdauer während einer so langen Zeit! Mit wenigen Ausnahmen zeichnet der Autor für alle Bilder. Dieses Werk ist unentbehrlich, um die traurige Realität, die häufig von den Beteiligten an der Verkehrspolitik durch absatzfördernde Reden verborgen wird, zeigen zu können. Es ergänzt wunderbarer den Atlas «Schienennetz Schweiz» von Hans G. Wägli.

**Es wartet noch viel Forschungsarbeit**

Marc Dietschy schreibt am Anfang seines Buches: «Ein anderer Autor wird vielleicht eines Tages den Mut haben, ein gleiches, aber grösseres Buch über die Schmalspurbahnen herauszugeben.» Wir erwarten mit grossem Interesse dieses zweite Werk über Aufhebungen. Ein dritter Autor muss sich ans Werk begeben, um ein noch grösseres Buch über die Aufhebungen

der lokalen Bedienungen im Güterverkehr (sowohl im normalspurigen als auch im schmalspurigen Netz) zu schreiben!

*Roland Kallmann*

*Marc Dietschy: Le Paradis perdu – Le démantèlement du trafic régional ferroviaire à voie normale en Suisse.*

*Editions Slatkine, Genève, 2011, 216 Seiten, Format 16,6 x 23,5 cm, broschiert, viele schwarzweisse Bilder.*

*Preis: 39 Franken. Im Buchhandel oder per Versandhandel (Porto zusätzlich) bei der Association genevoise du musée des tramways (AGMT), Case postale 5465, 1211 Genève 11. Weitere Publikationen desselben Verlags: [www.slatkine.com](http://www.slatkine.com).*

*Der Anhang auf Deutsch enthält den ganzen Grundtext, aber keine Bilder und Legenden. Marc Dietschy: Das verlorene (Eisenbahn-)Paradies – Der Abbau des Regionalverkehrs auf der Schiene in der Schweiz – Normalspur, 48 Seiten. Preis: 19 Franken.*